

MARKT SCHIERLING

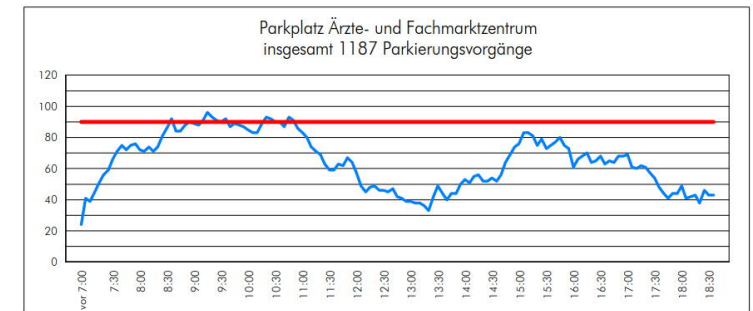
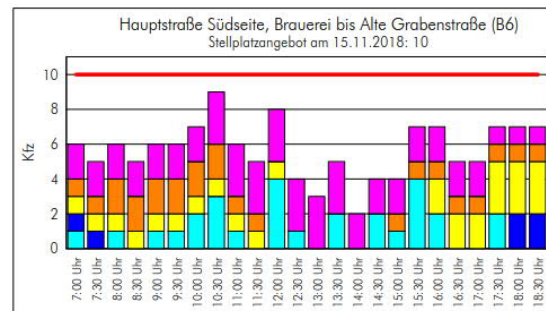
Untersuchungen zum ruhenden Verkehr im Ortskern

06. Februar 2019




STADT LAND VERKEHR

PLANUNGSGESELLSCHAFT
 STADT-LAND-VERKEHR GmbH
 Josephspitalstraße 7 –
 80331 München
 post@pslv.de – www.pslv.de



INHALT	Seite
1. Aufgaben	1
2. Parkraumerhebung	2
2.1 Bestandsituation	2
2.2 Durchführung der Verkehrserhebungen	2
3. Auswertungen	5
3.1 Auswertung nach Parkregelungen (Rundgangmethode) am Donnerstag, den 15.11.2018	5
3.2 Auswertung nach Gebieten (Rundgangmethode) am Donnerstag, den 15.11.2018	6
3.3 Auswertung des zentralen Ärzte- und Fachmarktzentrums Parkplatzes (A) am Donnerstag, den 15.11.2018	10
4. Konzeptansätze	13
5. Zusammenfassung und Bewertung der Ergebnisse	16

ANHANG - ABBILDUNGEN – PLÄNE

- 1 Stellplatzangebot
 - 1.1 – 1.7 Parkraumerhebung - Grafiken
 - 2.1 Parkauslastung 9.30 Uhr (Donnerstag)
 - 2.2 Parkauslastung 13.00 Uhr (Donnerstag)
 - 2.3 Parkauslastung 16.00 Uhr (Donnerstag)
3. Konzeptansatz

1. Aufgaben

Der Markt Schierling beabsichtigt den Neubau seines Rathauses. Im Zuge dieser Planungen erarbeitet das Büro Schober Architekten auch Varianten für die Parkraumgestaltung im näheren Umgriff. Aufgrund der Neugestaltung des Rathauses und des Umfelds ist eine Ermittlung des Stellplatzbedarfs erforderlich. Dies kann als Planungs- und Entscheidungsgrundlage für die weitere Ortskernentwicklung dienen. Auf Basis einer detaillierten Stellplatzanalyse mit Auslastung und Parkdauer werden Konzeptansätze erarbeitet und ggf. Verbesserungsvorschläge gemacht.

2. Parkraumerhebung

2.1 Bestandssituation

Das Stellplatzangebot im Erhebungsumgriff ist in Plan 1 dargestellt. Im gesamten Bereich stehen ca. 410 Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Da es sich zum Teil um Parkflächen ohne Markierung (z. B. am Straßenrand) handelt, ist die Ermittlung der Stellplatzkapazität jedoch nur annähernd möglich. Theoretisch können auf 20 Meter Länge, z. B. zwischen zwei Grundstückszufahrten, vier Kleinwagen abgestellt werden. Genauso gut kann es aber auch sein, dass hier nur drei Limousinen der Oberklasse Platz finden.

Das gesamte Stellplangebot in Schierling ist gebührenfrei verfügbar. Etwa 120 der 410 Parkmöglichkeiten sind auf zwei Stunden mit Parkscheibe begrenzt. Die restlichen ca. 290 Stellplätze sind unbeschränkt ohne Regelung nutzbar.

Ein großer Teil der Stellplätze, vor allem der Parkplatz des Ärzte- und Fachmarktzentrums und die Stellplätze der Dorfmühlstraße, ist befestigt und markiert. Bei den nicht markierten Stellplätzen wurde die Zahl der tatsächlich nutzbaren Stellplätze verwendet, d.h. wenn in einer Straße theoretisch beidseitiges Parken erlaubt ist (z.B. Apothekengasse) aber in der Realität nur auf einer Seite geparkt werden kann, da sonst der Straßenraum für den fließenden Verkehr zu schmal wird, wurde auch nur die Kapazität für eine Straßenseite angenommen. Grundstücks- und Hofeinfahrten wurden ebenfalls berücksichtigt. Private Parkplätze wurden nicht mit erhoben.

2.2 Durchführung der Verkehrserhebungen

Im Rahmen der Untersuchungen zum ruhenden Verkehr im Ortskern von Schierling wurde eine Parkraumerhebung durchgeführt. Die genaue Lage der einzelnen Erhebungsgebiete für die Parkraumerhebung kann allen Plänen entnommen werden. Die Parkmöglichkeiten im Erhebungsumgriff wurden für die Erhebung in 18 Bereiche unterteilt. Diese sind in einzelne Abschnitte je nach Parkregelung u.a. eingeteilt. Die Erhebung im ruhenden Verkehr wurde am Donnerstag, den 15. November 2018 durchgeführt. Der bis dahin nicht markierte und befestigte Parkplatz hinter dem MVZ-Gebäude (C8) wurde bei einer Nacherhebung am 22. November 2018 erfasst. Die Stellplätze in der Unteren Austraße des C9 waren am Erhebungstag noch nicht verfügbar und die befestigten Stellplätze am Sportheim (C10) wurden bei der Erhebung nicht aufgenommen.

Die Parkraumerhebung fand zwischen 7:00 und 18:30 Uhr werktags statt. Dabei wurden ca. 290 der insgesamt 380 Parkmöglichkeiten im Untersuchungsgebiet durch Aufnahme der Kennzeichen im halbstündigen Rundgang aufgenommen. Dadurch ist es möglich, sowohl die Auslastung als auch die Verteilung nach der Parkdauer auszuwerten. Kurzparker werden bei dieser Methode tendenziell zu wenig erfasst. Dies ist darauf zurückzuführen, dass ein Kurzparker von 8:56 – 9:03 Uhr beim Kontrollgang um 9:00 Uhr zwar erhoben werden konnte, nicht jedoch ein Kurzparker von 9:12 – 9:17 Uhr.

Am großen zentralen Parkplatz des Ärzte- und Fachmarktzentrums und des Rathauses (Bereich A) wurden alle ein- und ausfahrenden Kfz mit der jeweiligen Uhrzeit erfasst. Damit kann sowohl die Auslastung im Tagesverlauf als auch die, in mehrere Klassen zusammengefasste, Aufenthaltsdauer dargestellt werden. Zusätzlich kann der Zeitverbrauch der Fahrzeuge ermittelt werden. Damit kann aufgezeigt werden, dass die meist sehr kleine Gruppe der Langparker (2 bis 6 Stunden) weit überdurchschnittlich viel potenzielle Parkzeit und damit auch Parkfläche verbraucht, während die meist eher große Gruppe an Kurzparkern zusammengerechnet nur wenig Parkzeit beansprucht.

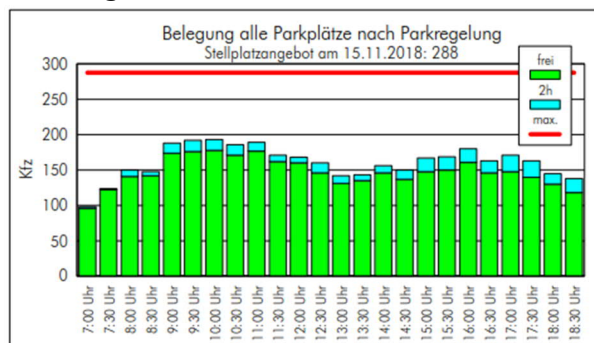
Das dargestellte Stellplatzangebot stellt einen theoretischen Wert dar. Aus Erfahrungswerten anderer Parkraumerhebungen kann abgeleitet werden, dass ein Parkplatz ab einer Belegung von ca. 85% seiner Kapazität als „belegt“ wahrgenommen wird, da freie Parklücken nicht auf Anhieb erkennbar sind, oder durch „unsauberes“ Parken nicht alle Stellplätze genutzt werden können. Dann setzt meist auch „wildes“ Parken ein, z.B. vor Grundstückszufahrten oder in zweiter Reihe. Auch der Parksuchverkehr wird ab einer gewissen Belegung eines Parkplatzes zunehmen. Andererseits stehen insbesondere Kleinwagen manchmal dichter beieinander, so dass auch Kapazitäten über 100% innerhalb der erlaubten Bereiche zustande kommen können. Bei markierten Parkplätzen (wie z.T. gegeben) ist damit allerdings weniger zu rechnen. Motorräder bzw. Motorradstellplätze wurden in den Erhebungen nicht berücksichtigt.

Im Folgenden wird die Belegung der Parkplätze nach Parkdauer, Auslastung und Parkregelung erläutert. Eine vollständige, detaillierte Zusammenstellung aller Erhebungsgebiete findet sich in den Anlagen 1.1 - 1.6 und 1.7. Die Übersichtspläne geben einen Überblick über die Auslastungen zu den Uhrzeiten 9.30, 13.00 und 16.00 Uhr. Die im Text verwendeten Begriffe sind folgendermaßen definiert: Kurzpar-

ker (bis 2 Stunden), Langparker (2 bis 6 Stunden) und Dauerparker (ab 6 Stunden). Der zentrale Parkplatz A, der mit einer anderen Erhebungsmethode erfasst wurde, wurde in Punkt 3.3 separat betrachtet. In der Zusammenfassung und Bewertung ist ein Gesamtfazit des gesamten Angebots enthalten.

3. Auswertungen

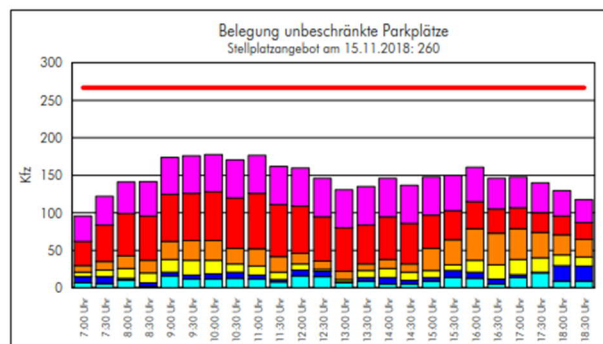
1.7 Auswertung nach Parkregelungen (Rundgangmethode) am Donnerstag, den 15.11.2018



- Das Stellplatzangebot im gesamten mit der Rundgangmethode (d.h. ausgenommen Gebiet A) untersuchten Untersuchungsgebiet ist in Summe maximal zu etwa 67% belegt. Die höchste Auslastung konnte vormittags zwischen 9.30 Uhr und 10.00 Uhr festgestellt werden. Nachmittags war die Auslastung um 16.00 Uhr mit etwa 63% am höchsten. Die Parkplatzbelegung ist ab 9.00 Uhr über den ganzen Tag relativ konstant. Um die Mittagszeit geht die Belegung der Parkplätze etwas zurück, erreicht aber am Nachmittag fast wieder die Auslastungen vom Vormittag. Insgesamt ist die Belastung am Vormittag höher als im restlichen Tagesverlauf. Nach 17.30 Uhr sinkt die Auslastung nochmal deutlich ab und liegt am Ende der Erhebung um 18.30 Uhr bei etwa 48%.
- Stellplätze mit der Parkregelung „Parkscheibe 2h“ im Straßenraum sind vormittags zwischen 9.00 und 10.30 Uhr und nachmittags zwischen 15.00 und 16.00 Uhr am stärksten ausgelastet und mit einer Auslastung von 94% um 9.30 Uhr war die Auslastung am Erhebungstag maximal. Zu beachten ist, dass jeden Donnerstag ein Wochenmarkt stattfindet, wodurch etwa 11 der auf 2 Stunden beschränkten Stellplätze belegt sind und somit vormittags nicht zur Verfügung stehen. Die Parkregelung wurde am Erhebungstag fast immer eingehalten und die Auslastung war, für Kurzparkplätze üblich, schwankend.
- Die kostenfreien Stellplätze ohne zeitliche Beschränkung sind zu einem großen Teil von Lang- und Dauerparkern belegt. Die Auslastung steigt vormittags stetig bis zur maximalen Belegung von etwa zwei Dritteln um 10.00 Uhr an. Ab etwa 11.00 Uhr sinkt die Auslastung wieder und steigt nachmittags nochmal leicht an, erreicht allerdings nicht mehr das Maximum des Vormittags.

3.2 Auswertung nach Gebieten (Rundgangmethode) am Donnerstag, den 15.11.2018

Wichtige Ergebnisse der zeitlich unbeschränkten, kostenfreien Stellplätze (vgl. Anlagen 1.1-1.5)



- Die zeitlich unbeschränkten, kostenfreien Stellplätze sind hauptsächlich von Lang- und Dauerparkern und maximal zu ca. 67% belegt.
- Die Stellplätze der südlichen Hauptstraße bei der Großen Laber (B1) sind hauptsächlich von Kurzparkern belegt. Die Stellplätze sind, wie bei Kurzparken üblich, sehr schwankend ausgelastet. Am höchsten ist die Auslastung mit 80% um 10.00 und 15.30 Uhr, während im restlichen Tagesverlauf meist große freie Kapazitäten zur Verfügung standen.
- Die Stellplätze des Straßenraums Rathausplatz westlich der Hauptstraße (B2) waren am Erhebungstag v.a. vormittags sehr hoch ausgelastet bzw. zum Teil überlastet. Zu beachten ist, dass am Erhebungstag noch ein Gerüst an der Brauerei aufgebaut war und Stellplätze blockierte. Dadurch war z.T. auch wildes Parken (z.B. vor Politi-Eingang) bedingt. Am westlichen Rathausplatz standen gleichermaßen Kurz- Lang- und Dauerparker.
- Auf der Ostseite entlang der Hauptstraße (B3) standen am Erhebungstag hauptsächlich Kurzparker. Es nutzten auch eine Lang- und Dauerparker die Stellplätze. Die Auslastung war um 9.00 Uhr am höchsten und über den Tagesverlauf waren die Stellplätze am Erhebungstag schwankend ausgelastet.
- Entlang der Brauerei auf der Nordseite (B4a) standen fast ausschließlich Dauerparker zu denen sich zeitweise einige Kurzparker stellen. Die Auslastung war am Erhebungstag zwischen 9.00 und 12.00 Uhr mit etwa 78% am höchsten. Es waren über den gesamten Tagesverlauf freie Stellplätze verfügbar.
- Die Westseite der Hauptstraße entlang der Brauerei (B4b) war im Tagesverlauf zu maximal 60% und meist deutlich geringer ausgelastet. Es nutzten fast ausschließlich Kurzparker das Stellplatzangebot.

- Die Stellplätze dieses Bereichs sind aufgrund der nötigen Straßenüberquerung ohne vorhandene Querungshilfe weniger attraktiv als z.B. die gegenüberliegenden Stellplätze.
- Die Nordseite der Hauptstraße zwischen Jakob-Brand-Straße und Placidus-Heinrich-Ring (B5) ist hauptsächlich von Dauerparkern belegt.
Die Auslastung liegt, wenn sich zeitweise Kurzparker zu den Dauerparkern stellten, öfter bei 100%. Die Dauerparker parkten dabei über den gesamten Tagesverlauf.
Am Erhebungstag waren etwa zwei Stellplätze vor einer Baustelle meist von Baustellenfahrzeugen (Firmenfahrzeug, Sprinter) belegt.
 - Auf der Südseite der Hauptstraße zwischen Brauerei und alter Grabengasse (B6) standen über den gesamten Tagesverlauf durchgehend 2-3 Dauerparker. Die restlichen Parkvorgänge dauerten höchstens 4 Stunden oder kürzer.
Die Auslastung war am Erhebungstag um 10.30 Uhr mit 90% am höchsten. Über den restlichen Tagesverlauf waren die Stellplätze, mit Ausnahme der Mittagszeit, zumeist zwischen 50 und 70% ausgelastet.
 - Der Straßenraum der Carl-Perzel-Straße und der Nordseite entlang des Politi (B8) ist fast durchgehend vollkommen ausgelastet oder überlastet. Dabei standen auch Fahrzeuge am Bereich des hinteren Eingangs der Brauerei, an dem eigentlich auch noch ein Gerüst aufgestellt war.
Die meisten Fahrzeuge standen zwischen 2 und 4 Stunden in diesem Bereich, die restlichen Parker parkten nur bis zu einer Stunde.
 - Die 5 Stellplätze am südlichen Schererbach (B9) waren fast durchgehend komplett leer.
 - Die befestigten Parkmöglichkeiten in der Dorfmühlstraße (B10) werden fast ausschließlich von Dauerparkern genutzt.
Die Auslastung steigt morgens bis zur maximalen Auslastung von etwa 90% an, sinkt mittags deutlich ab, um zum Nachmittag hin wieder auf etwa 81% anzusteigen. Abends ab etwa 18.00 Uhr geht die Parkplatzbelegung wieder deutlich zurück.
 - Der Parkplatz des Alten- und Pflegeheims (C3) ist durchgehend von 25-30 Dauerparkern belegt. Dazu kommen noch Kurzparker, die offenbar den Besucherverkehr darstellen.

Die Belastung steigt morgens kontinuierlich bis zur höchsten Auslastung um 10.00 Uhr von etwa 60% an, ist über Mittag etwas geringer und steigt nachmittags wieder an. Ab 17.30 Uhr sinkt die Auslastung wieder gleichmäßig bis zum Ende der Erhebung.

- Die 4 Stellplätze vor dem Sanitätshaus in der Unteren Austraße (C4) waren nur sehr selten und wenn dann von Kurzparkern belegt.
- In der Jakob-Brand-Straße (C5) werden die deutlich überwiegenden Kurzparken über den Tagesverlauf von 2-4 Dauerparkern ergänzt.

Die Auslastung war am Erhebungstag um 14.00 Uhr mit etwa 90% am höchsten. Im restlichen Erhebungszeitraum waren fast stets große freie Kapazitäten verfügbar.

- Der Straßenraum der Apothekengasse (C6) ist größtenteils von Dauerparkern belegt, die von einigen Kurzparkern ergänzt werden.

Die Auslastung ist über den Tagesverlauf relativ konstant und um 12.00 und 16.00 Uhr mit etwa 77% maximal.

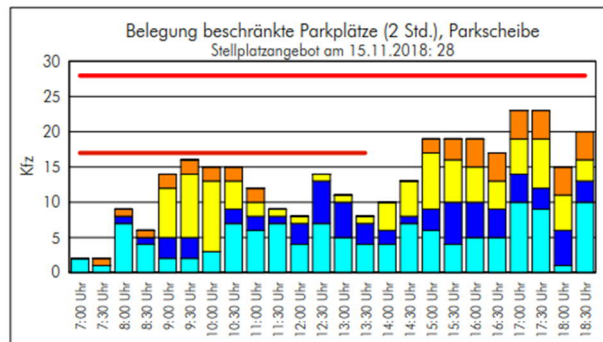
- Der Parkplatz in der Apothekengasse (C7) ist fast ausschließlich und relativ konstant von Dauerparkern (Anwohnerparken denkbar) belegt.

Über den Tagesverlauf wird die Auslastung zum Nachmittag und Abend hin etwas höher und ist ab 16.00 Uhr bei etwa 85%.

- Der am 22. November 2018 nacherhobene, bis dahin nicht befestigte und markierte Parkplatz hinter dem Gebäude des Ärzte- und Fachmarktzentrams (C8) wurde fast ausschließlich von Dauerparkern beparkt. Es ist zu vermuten, dass es sich zum großen Teil um Mitarbeiter des Ärzte- und Fachmarktzentrams handelt.

Maximal war die Auslastung am Erhebungstag um 11.00 Uhr mit 72%. Über den restlichen Tagesverlauf war die Auslastung stets kleiner oder gleich 60%. Es waren stets freie Kapazitäten verfügbar.

Da es sich bei dem relativ neu geschaffenen Parkplatz um eine begrünte Fläche gehandelt hatte, die nicht markiert oder befestigt war, war dieser Parkplatz (v.a. im Vergleich zu Parkplatz A) deutlich weniger attraktiv. Der Markt Schierling hat die Stellplätze des Parkplatzes nun mit Steinen befestigt und nochmals um etwa 12 Stellplätze (C9) erweitert, wie allen Plänen zu entnehmen ist.

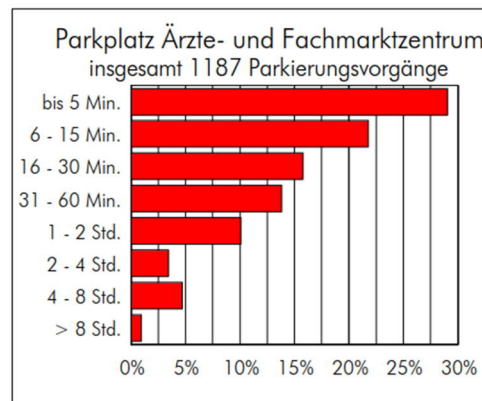
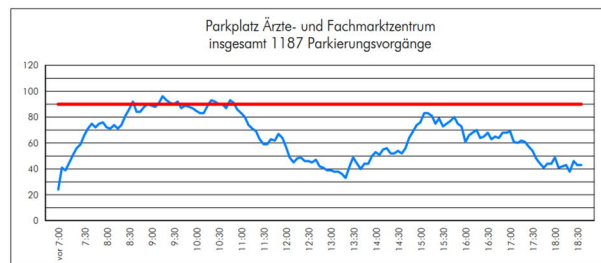


Wichtige Ergebnisse der auf 2h beschränkten Stellplätze mit Parkscheibenregelung (vgl. Anlage 1.6)

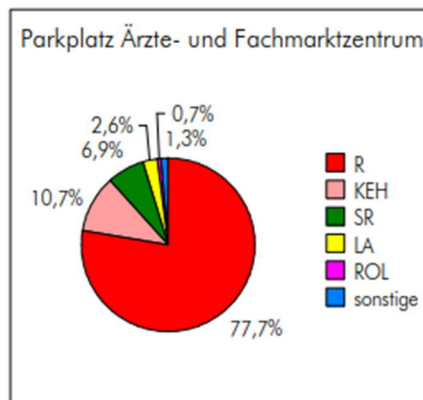
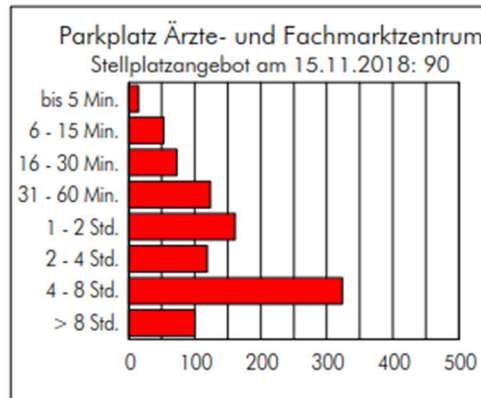
- Bei den auf 2h Stunden mit Parkscheibe beschränkten Stellplätzen im Straßenraum sind am Donnerstagvormittag aufgrund des Wochenmarkts nur 17 von normalerweise etwa 28 Stellplätzen verfügbar.
Die Auslastung ist vormittags dadurch höher als nachmittags, insgesamt schwankt sie stark und es findet fast ausschließlich Kurzparken statt. Die Parkregelung wurde fast immer eingehalten.
- Die 11 Stellplätze am östlichen Rathausplatz vorm Centro (C1) waren am Erhebungstag aufgrund des, regelmäßig donnerstags stattfindenden Wochenmarktes erst ab 13.00 Uhr vollständig nutzbar. An den anderen Wochen- und Wochenendtagen sind die Stellplätze im Regelfall ganztägig verfügbar.
Ab 12.30 Uhr standen die ersten Parker auf den verfügbaren Stellplätzen. Die Stellplätze werden fast ausschließlich von Kurzparkern genutzt und die Auslastung war zwischen 17.00 und 17.30 Uhr mit etwa 91% am höchsten.
- Die Auslastung der Stellplätze des Straßenraum Rathausplatz östlich der Hauptstraße (C2) steigt bis zur höchsten Belegung von etwa 94% um 9.30 Uhr an. Ab 11.00 Uhr sinkt die Auslastung stetig um nach der Mittagszeit um 14.30 Uhr wieder deutlich anzusteigen.
Es findet fast ausschließlich Kurzparken statt und die Parkdauer wurde fast immer eingehalten.

3.3 Auswertung des zentralen Ärzte- und Fachmarktzentrum Parkplatzes (A) am Donnerstag, den 15.11.2018

Der zentrale Parkplatz des Ärzte- und Fachmarktzentrums (A) wurde durch die Ermittlung aller ein- und ausfahrenden Fahrzeuge ermittelt. Der Parkplatz liegt zentral an der Hauptstraße am Rathaus, ist befestigt, breit markiert und durch zwei Zufahrten und eine Ausfahrt von Norden und Westen erreichbar. Im Gebäude des Ärzte- und Fachmarktzentrums ist im Erdgeschoss ein Netto-Markt, eine Bäckerei und ein Schreibwarengeschäft zu finden. Zusätzlich beinhaltet das Gebäude die Marktbücherei, die Polizei, den Familienstützpunkt und verschiedene Arztpraxen. Fußläufig ist das Fachmarktzentrum auch von dem in der Nähe liegenden Kranken- und Altenpflegeheim des BRK gut erreichbar. Eine detaillierte Auswertung des Parkplatzes ist in Anlage 1.7 aufgezeigt.



- Die Auslastung des Parkplatzes steigt morgens rapide bis etwa 8.30 Uhr an. Zwischen 8.30 und 11.00 Uhr ist der Parkplatz durchgehend sehr hoch ausgelastet bzw. zum Teil überlastet (Parksuchverkehr, Durchfahrer, Bring- und Holverkehr). Die Spitzenbelastung am Donnerstag vormittags verstärkt sich durch den Wochenmarkt und seiner Anziehung und der Blockierung von etwa 11 Stellplätzen durch Marktwägen.
- Ab ca. 11.00 Uhr sinkt die Belegung des Parkplatzes wieder deutlich ab und steigt erst zum Nachmittag ab ca. 14.45 Uhr wieder merklich an. Mit zunehmender Uhrzeit sinkt die Auslastung anschließend stetig ab.
- Die auf 2h mit Parkscheibe beschränkten Stellplätze des Parkplatzes werden überwiegend von Kurzparkern aber auch von Langparkern genutzt. Über den Tagesverlauf standen auch 11 Fahrzeuge über 8 Stunden auf dem Parkplatz.
- Auffällig ist zudem die hohe Anzahl der Parkvorgänge die maximal 5 Minuten gedauert haben. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Parksuchverkehr mit anschließender Ausfahrt, da man keinen freien Stellplatz finden konnte. Auch das Aussteigenlassen von Mitfahrern oder kurzes Halten in 2. Reihe, um z.B. jemanden abzuholen oder zum Bäcker zu gehen, kann in diese Kategorie fallen.
- Die Parkvorgänge, die bis zu 5 Minuten gedauert haben, hätten zu einem großen Teil bei ausreichend freien Stellplätzen länger gedauert, dennoch ist nicht davon auszugehen, dass diese Personen ihr Anliegen nach der vergeblichen Parkplatzsuche auf Parkplatz A aufgegeben haben,



sondern sich auf Stellplätze der umliegenden Bereiche B und C gestellt haben, die über den gesamten Tagesverlauf freie Kapazitäten aufwiesen.

- Ebenfalls entscheidend ist die Betrachtung des Parkzeitverbrauchs in Stunden. Der Parkzeitverbrauch wurde dabei wie die Anteile nach Parkdauer in 8 Kategorien eingeteilt.
- Die drei Kategorien mit der längsten Parkdauer (mehr als 2 Stunden, daher Verletzung der Parkscheibenregelung) verbrauchen dabei auch mit etwa 545 Stunden deutlich am meisten Parkdauer nach Stunden. Alle Parkvorgänge die unter 2 Stunden dauerten, verbrauchten zusammen etwa 430 Stunden Parkzeitdauer. Park(such)-vorgänge bis zu 5 Minuten verbrauchten ca. 16 Stunden Parkzeitdauer und Kurzparkvorgänge zwischen 6 und 30 Minuten benötigten knapp 130 Stunden.
- Ein Stellplatz, der 8 Stunden lang von einem Dauerparker belegt wird, könnte z.B. in der gleichen Zeit von 8 Fahrzeugen je eine Stunde lang oder von 16 Fahrzeugen jeweils 30 Minuten lang genutzt werden.
- Beim relativ großen Anteil der Parkvorgänge zwischen 4 und 8 Stunden ist es zudem denkbar, dass einige im Ortskern Beschäftigte vormittags parkten, mittags wegfuhrten und dann erneut nachmittags in diesem Zeitrahmen den Parkplatz nutzten.
- Die einfahrenden Fahrzeuge stammten zu über 75% aus dem Landkreis Regensburg. Knapp 11% stammten aus dem Landkreis Kelheim, 7% aus dem Landkreis Straubing und gut 2,5% aus dem Landkreis Landshut. Nur etwa 2% aller Parker stammt aus anderen als den genannten Gebieten.

Schwächen

- Keine Sanktionierung oder Informierung für Falschparken oder Parkregelverletzung;
- Kaum Fahrradparkplätze, um einen Teil des ruhenden Verkehrs durch eine Verschiebung der Verkehrsmittelwahl zu verlagern;
- Parkplatzregelung (2 Stunden Parkscheibe) auf Parkplatz des Ärzte- und Fachmarktzentrums relativ häufig (deutlich) überschritten;
- Stellplatznachfrage punktuell höher als Stellplatzangebot, gleichzeitig ausreichende Kapazitäten in der Nähe → Parkplatz „A“ nimmt sehr „übergeordnete“ Rolle ein und erzeugt dadurch zu den Spitzenzeiten Parksuchverkehr.
-

Stärken

- Stellplätze sind grundsätzlich im Bestand ausreichend
- Parkplatz des Ärzte- und Fachmarktzentrums (A) ist breit markierter, befestigter sehr zentraler Parkplatz;
- Parkregelung der auf 2 Stunden mit Parkscheibe beschränkten Stellplätze im Straßenraum wird ziemlich konsequent vom Bürger eingehalten;
- Neuschaffung und Befestigung eines sehr nahe am Ärzte- und Fachmarktzentrum gelegenen Parkplatzes für in erster Linie Dauerparker;
- Im gesamten Ortsgebiet keine Parkgebühren.

4. Konzeptansätze

Parkraumbewirtschaftung und Stellplatzorganisation

Die Bewirtschaftung der Stellplätze ist im Markt Schierling grundsätzlich gut gelöst. Um den Kurzparkern und Kunden noch mehr die zentraleren Stellplätze anzubieten, kann der Bereich der mit Parkscheibe auf 2 Stunden beschränkten Stellplätze wie in Plan 3 dargestellt ausgeweitet werden. Dadurch erzielt man bei Einhaltung der Regelung einen höheren Wechsel in diesen zentralen Bereichen und verbessert das zentrale Stellplatzangebot. Für Lang- und Dauerparker sind die angrenzenden Bereiche und die dafür vorgesehenen Parkbereiche wie z.B. in der Dorfmühlstraße (B10) und in der Unteren Austraße (C8, C9) gedacht.

Eine Ausweitung der Parkscheibenregelung in den zentralen Bereichen ist dabei nur zielführend, wenn die Regelungen, wie derzeit im Straßenraum gut funktionierend, eingehalten werden.

Die Parkraumerhebung zeigte auf dem großen Parkplatz des Ärzte- und Fachmarktzentrams (A) teilweise erhebliche Parkzeitüberschreitungen, die Stellplätze für eine längere Zeitdauer blockieren. Da es das Ziel ist, eine optimale Umschlagshäufigkeit der Stellplätze zu erzielen wird ersichtlich, dass die Parkraumüberwachung verstärkt werden sollte, um die Einhaltung der vorherrschenden Parkregelungen durchzusetzen. Dabei kann die Sanktionierung im Vorfeld auch in Form von sogenannten „Denkzetteln“ erfolgen. Es kann sich hierbei um einen Flyer handeln, in dem der Sinn und Zweck des Parkraumkonzepts erklärt wird. Hier kann durchaus auch erklärt werden, was für Folgen die Dauerbelegung von Kurzparkplätzen hat bzw. wie die Einhaltung der Parkzeit die Umschlagshäufigkeit der Parkplätze erhöht und damit eine höhere Kundenfrequenz der lokalen Geschäfte ermöglicht. Damit kann ein Bewusstsein geschaffen werden, warum die Einhaltung von Verkehrsregeln wichtig ist. Insbesondere Anwohner können dadurch für den Erhalt des Charakters des eigenen Orts sensibilisiert werden. Auch Falschparkern auf Gehwegen oder Behindertenparkplätzen könnte damit nahegelegt werden, welche Konsequenzen sich für andere Verkehrsteilnehmer (Rollstuhlfahrer, Personen mit Kinderwägen) ergeben. Die moralische Belehrung kann die Parkraumüberwachung ergänzen, aber nicht ersetzen.

Zudem kann eine Ergänzung des Stellplatzangebotes erwogen werden. Bereits geschehen ist dies hinter dem Gebäude des Ärzte- und Fachmarktzentrams mit dem Parkplatz C8 (25 Stellplätze), der mittlerweile durch Aufschotterung befestigt und um nochmal etwa 12 Stellplätze (C9) erweitert wurde. Vor allem für

Beschäftigte des MVZ oder des Netto-Marktes ist dieser Stellplatz ideal gelegen und sollte die Kundenparkplätze weiter entlasten. Auch für Kunden z.B. des MVZ bietet dieser Parkplatz gute zentrale Parkmöglichkeiten. Die 18 befestigten Stellplätze in der Unteren Austraße am Sportheim (C10) werden nach Beobachtungen derzeit tagsüber kaum genutzt und sind werktags zumeist leer. Auch diese Stellplätze, die etwa 300 Meter (etwa 3 Minuten Fußweg) vom Ärzte- und Fachmarktzentrum entfernt sind, bieten eine Chance für Lang- und Dauerparker. Auf die Stellplätze am Sportheim sollte an einigen sinnvoll gewählten Punkten per Beschilderung hingewiesen werden, sodass beispielsweise Langparker, die auf den Parkplätzen C8 und C9 keinen Stellplatz finden, auf diese Alternative hingewiesen werden.

Wie in Plan 3 dargestellt wäre die Möglichkeit zu prüfen, nahe gelegene Stellplätze für Dauerparker, Beschäftigte der Innenstadt und Einpendler in der Alten Grabengasse zu schaffen, um v.a. den zentralen Parkplatz A weiter von Lang- und Dauerparkern zu entlasten. Auch in der Prangstraße kann die Möglichkeit einer Stellplatzerweiterung auf dem Grund der Prangstraße 1 in Erwägung gezogen werden. Falls sich erhebliche Änderungen in der Nutzung ergeben, sollte der Markt prüfen, ob hier noch einige Stellplätze für die öffentliche Nutzung gewonnen werden können. Durch die Neuschaffung der Parkplätze C8 und C9 wurde bereits eine Entlastung geschaffen, die nötig ist um den zentralen Parkplatz des Ärzte- und Fachmarktzentrums, vor allem bei einem Wegfall von Stellplätzen durch einen Rathausneubau oder andere Maßnahmen, zu entlasten. Zu bedenken ist auch, dass die Einrichtungen im Ärzte- und Fachmarktzentrum eine gewisse Anzahl an Stellplätzen auch künftig nachzuweisen haben.

Verkehrliche Anbindung vom Parkplatz Ärzte- und Fachmarktzentrum

Der Parkplatz des Ärzte- und Fachmarktzentrums ist im Westen durch eine reine Einfahrt an die Hauptstraße und im Norden mit einer Ein- und Ausfahrt zum Rathausplatz an das Verkehrsnetz angebunden. Der Knotenpunkt an der Hauptstraße (ca. 6.000 – 7.000 Kfz/24h (abgeleitet aus BAYSIS Bayern)) ist eine einfache, leicht versetzte, nicht signalisierte Kreuzung an einer Staatsstraße. Über den Knoten an der Hauptstraße fahren deutlich mehr Kfz in den Parkplatz als über die Zu- und Ausfahrt des Rathausplatzes. Direkt nördlich der Kreuzung liegt zudem ein Zebrastreifen, was eine theoretische Ausfahrt an dieser Stelle nach rechts recht schwierig gestalten würde. Einfahrende Fahrzeuge von Süden (der überwiegende Teil) haben als Rechtsabbieger keinerlei Probleme an der Einfahrt zum Ärzte- und Fachmarktzentrum. Linksabbieger von Norden kommend müssen auf den Gegenverkehr warten bis abgebogen

werden kann, was auch zu Aufstauungen hinter ihnen führen kann, da eine Linksabbiegespur nicht vorhanden ist. Die Ein- und Ausfahrt des Rathausplatzes gestaltet sich als einfacher 3-armiger Knotenpunkt. Durch die parkenden Fahrzeuge auf beiden Seiten gestaltet sich die Sicht etwas schwierig, aber nicht kritisch, da der Rathausplatz nur sehr gering durch Durchfahrtsverkehr belastet ist. Für eine genaue Betrachtung und verkehrliche Bewertung (nach HBS 2015) der Knotenpunkte, sind genaue Verkehrszahlen der Spitzenstunden nötig.

Eine Verlegung des Zebrastreifens in der Hauptstraße wird nicht empfohlen. Der Zebrastreifen liegt im Bestand sehr nah an der Zufahrt zum Ärzte- und Fachmarktzentrum, was aber ohne ausfahrende Fahrzeuge nicht kritisch zu betrachten ist. Die einzige Möglichkeit einer Verlegung wäre wenige Meter nach Norden, was sich allerdings vermutlich negativ für den, nicht weit entfernten, Knotenpunkt der Hauptstraße und des Rathausplatzes auswirken würde.

Auch eine Verlegung der Bushaltestelle in der Hauptstraße wird nicht empfohlen. Es gibt kaum andere sinnvolle Standorte im Ortskern für die Ausgestaltung einer Bushaltestelle und der Rückstau auf der Staatsstraße durch den kurzen Halt der Busse ist bei diesen Verkehrsmengen vernachlässigbar, da er sich schnell wieder auflöst. Die Bushaltestelle ist zudem mit Sitzmöglichkeiten, Mülleimern, einer Info-säule und einer Überdachung auf der Westseite annehmbar ausgestattet.

5. Zusammenfassung und Bewertung der Ergebnisse

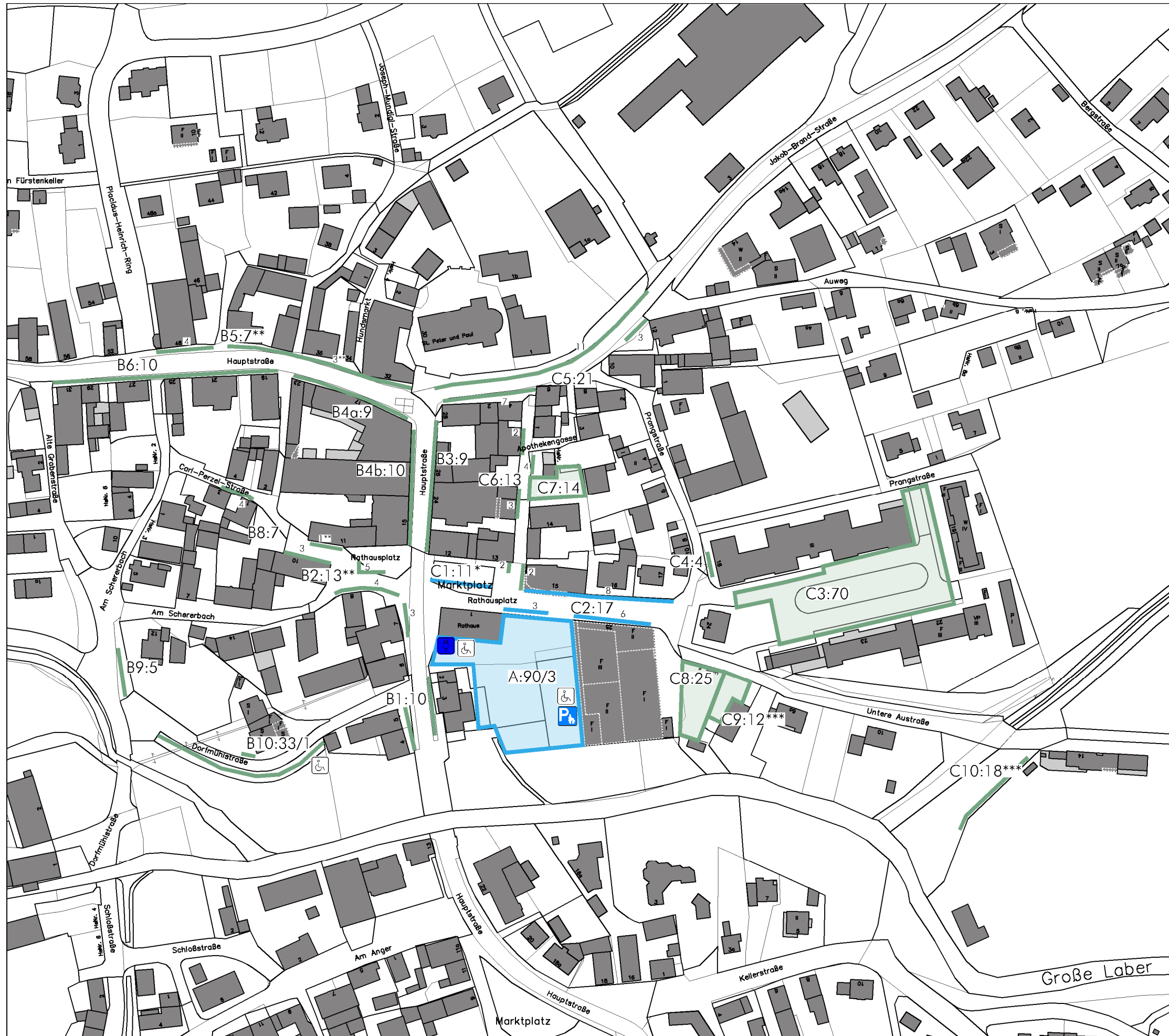
Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die Stellplätze im Bereich des Ortskerns des Marktes Schierling grundsätzlich ausreichend sind. Der Parkplatz des Ärzte- und Fachmarktzentrums ist zwischen 8.30 und 11.00 Uhr meist völlig ausgelastet. Durch die Attraktivität und Beliebtheit des Parkplatzes fahren jedoch weiterhin Fahrzeuge hinein und nach kurzer Zeit wieder hinaus, da sie keinen freien Stellplatz finden. Im Straßenraum in der Nähe ist allerdings stets noch freie Kapazität gegeben. Insgesamt ist die Auslastung des gesamten Stellplatzangebots im Ortskern von ca. 410 Parkmöglichkeiten um etwa 9.30 Uhr mit ca. 80% am höchsten. Abgesehen von den Spitzenstunden am Vormittag stellt die Stellplatzkapazität auch auf dem Parkplatz des Ärzte- und Fachmarktzentrum kein Problem dar. Durch den Wochenmarkt sind einige Kurzzeitparkplätze am Donnerstagvormittag nicht beparkbar.

Eine große Entlastung des Parkplatzes kann durch eine Einhaltung der Parkregelung (2h Parkscheibe) erreicht werden, die derzeit noch oft überschritten wird und viel Parkzeitverbrauch bedingt. Theoretisch lassen sich durch die konsequente Einhaltung der Regelung über 500 Stunden freie Parkzeit für Kurzparker schaffen. Dadurch lassen sich Kurzparker, die keinen freien Stellplatz finden, abfangen. Da es das Ziel ist, eine optimale Umschlagshäufigkeit der Stellplätze zu erzielen, wird ersichtlich, dass die Parkraumüberwachung (Parkplatz des Ärzte- und Fachmarktzentrum) verstärkt werden sollte, um die Einhaltung der vorherrschenden Parkregelung durchzusetzen. Dabei kann die Sanktionierung auch in Form von sogenannten „Denkzetteln“ erfolgen. Auch die Förderung des Fahrrades in Form von Fahrradparkplätzen und Radwegeverbindungen kann die Stellplätze entlasten.

Den Langzeit- und Dauerparkern muss eine andere Möglichkeit geboten werden zu parken. Es wurde bereits Parkraum hinter dem Gebäude des Ärzte- und Fachmarktzentrums geschaffen, der durch die Befestigung attraktiver geworden ist. Beim Wegfall von Stellplätzen auf Parkplatz A sollte die Möglichkeit geprüft werden weitere ähnliche Parkmöglichkeiten z.B. in der Alten Grabenstraße und der Prangstraße zu schaffen. Die bisher kaum genutzten, befestigten und ausgeleuchteten Stellplätze am Sportheim bieten für Lang- und Dauerparker eine gute Alternative und es sollte auf diese ortskernnahen Parkmöglichkeiten hingewiesen werden.

Das größte Potential bietet die Auslagerung der Lang- und Dauerparker von dem zentralen Parkplatz des Ärzte- und Fachmarktzentnums, da diese einen großen Parkzeitverbrauch haben. Dadurch entstehen freie Stellplätze für Kurzparker und der Parksuchverkehr könnte sich verringern.

Auch das Ziel der Erweiterung des Stellplatzangebots durch das Schaffen neuer ortskernnaher Parkmöglichkeiten, wie in der Unteren Austraße geschehen, sollte weiterverfolgt werden. Da es immer zu einem Wegfall von bestehenden Parkplätzen kommen kann und sich die Bestandssituation dadurch ändert, ist es wichtig möglichst keine Stellplätze ersatzlos entfallen zu lassen und die Parkraumbewirtschaftung anzupassen.



Legende

Gebührenfreie Stellplätze ca. 408 St.

- Zeitlich unbegrenzt ca. 290 St.
- Zeitlich begrenzt (max. 2h) ca. 118 St.

Sonstige Stellplätze ca. 7 St.

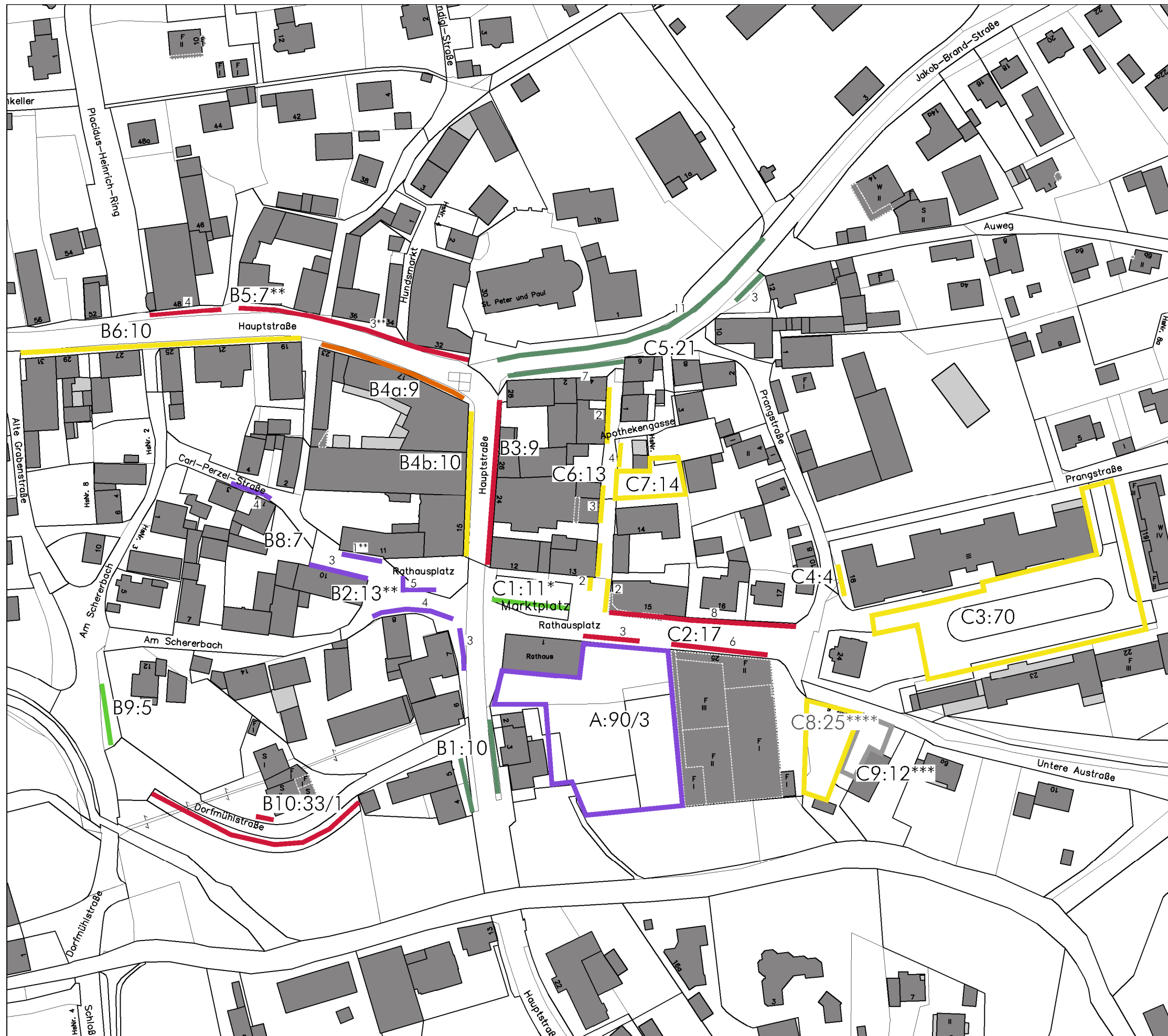
- Behindertengerechter Stellplatz ca. 4 St.
- Stellplatz mit E-Ladefunktion ca. 1 St.
- Eltern-Kind-Parkplatz ca. 2 St.

- B10 Gebietsbezeichnung
- :33/1 Anzahl Stellplätze (Regulär/Behindertengerecht)

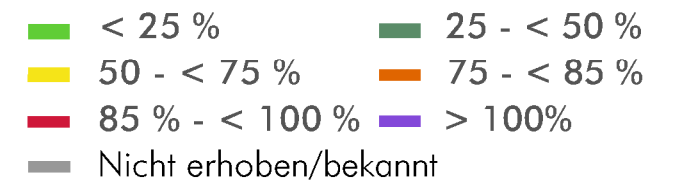
- * Donnerstag Markttag: Zwischen 7.00 - 14.00 Uhr Stellplätze nicht nutzbar
- ** Je 2-4 Stellplätze blockiert durch Gerüst oder Baustelle am Erhebungstag
- *** Am Erhebungstag noch nicht verfügbar bzw. berücksichtigt

Plan 1
Stellplatzangebot
 (Schierling - Ortskern)

Maßstab 1:1.600 (DIN A3)
 Planstand 31.01.2018



Auslastung je Gebiet

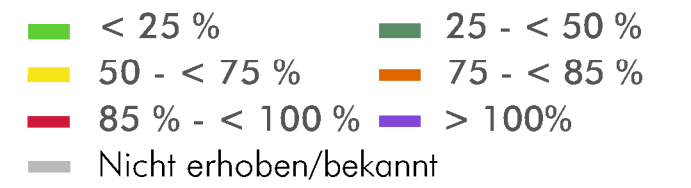


- * Donnerstag Markttag: Zwischen 7.00 - 14.00 Uhr Stellplätze nicht nutzbar
- ** Je 2-4 Stellplätze blockiert durch Gerüst oder Baustelle am Erhebungstag
- *** Am Erhebungstag noch nicht verfügbar
- **** Nacherhebung am 22.11.2018

Plann 2.1
Auslastung am Donnerstag, den 15.11.2018 um 09.30 Uhr
 (Schierling - Ortskern)
 Maßstab 1:1.600 (DIN A3)
 Planstand 15.01.2019



Auslastung je Gebiet



* Donnerstag Markttag: Zwischen 7.00 - 14.00 Uhr Stellplätze nicht nutzbar

** Je 2-4 Stellplätze blockiert durch Gerüst oder Baustelle am Erhebungstag

*** Am Erhebungstag noch nicht verfügbar

**** Nacherhebung am 22.11.2018

Plann 2.2

Auslastung am Donnerstag, den 15.11.2018 um 13.00 Uhr

(Schierling - Ortskern)

Maßstab 1:1.600 (DIN A3)

Planstand 15.01.2019



Auslastung je Gebiet

- < 25 %
- 25 - < 50 %
- 50 - < 75 %
- 75 - < 85 %
- 85 % - < 100 %
- > 100 %
- Nicht erhoben/bekannt

* Donnerstag Markttag: Zwischen 7.00 - 14.00 Uhr Stellplätze nicht nutzbar

** Je 2-4 Stellplätze blockiert durch Gerüst oder Baustelle am Erhebungstag

*** Am Erhebungstag noch nicht verfügbar

**** Nacherhebung am 22.11.2018

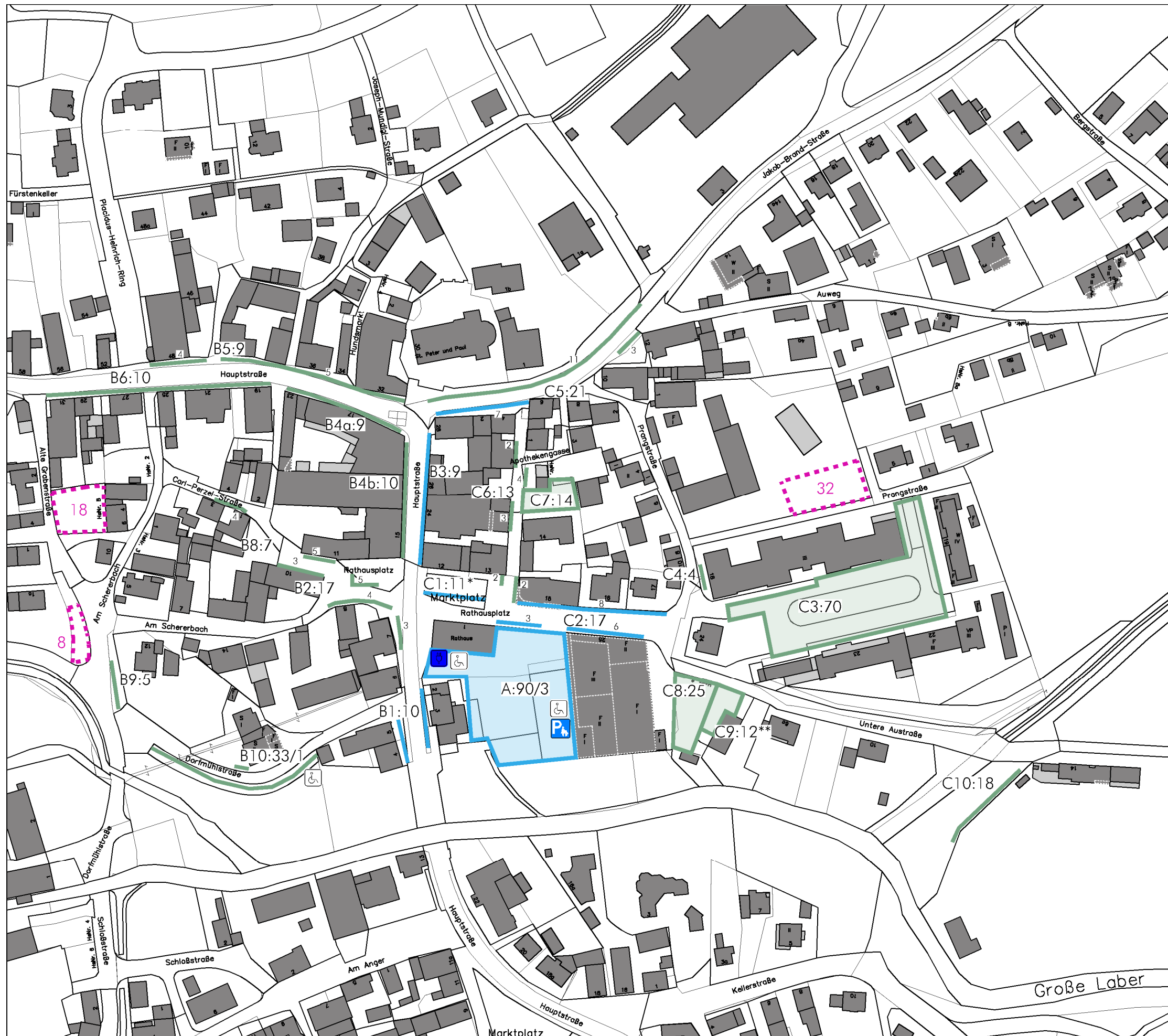
Plann 2.3

Auslastung am Donnerstag, den 15.11.2018 um 16.00 Uhr

(Schierling - Ortskern)

Maßstab 1:1.600 (DIN A3)

Planstand 15.01.2019



Legende

Gebührenfreie Stellplätze ca. 414 St.

- Zeitlich unbegrenzt ca. 270 St.
- Zeitlich begrenzt (max. 2h) ca. 144 St.

Sonstige Stellplätze ca. 7 St.

- Behindertengerechter Stellplatz ca. 4 St.
- Stellplatz mit E-Ladefunktion ca. 1 St.
- Eltern-Kind-Parkplatz ca. 2 St.

B10 Gebietsbezeichnung

:33/1 Anzahl Stellplätze (Regulär/Behindertengerecht)

Denkbare Neuschaffung von ca. 58 St. Stellplätzen (zeitlich unbegrenzt)

* Donnerstag Markttag: Zwischen 7.00 - 14.00 Uhr Stellplätze nicht nutzbar

** Parkplatz C8 erweitert und beide durch Steine befestigt

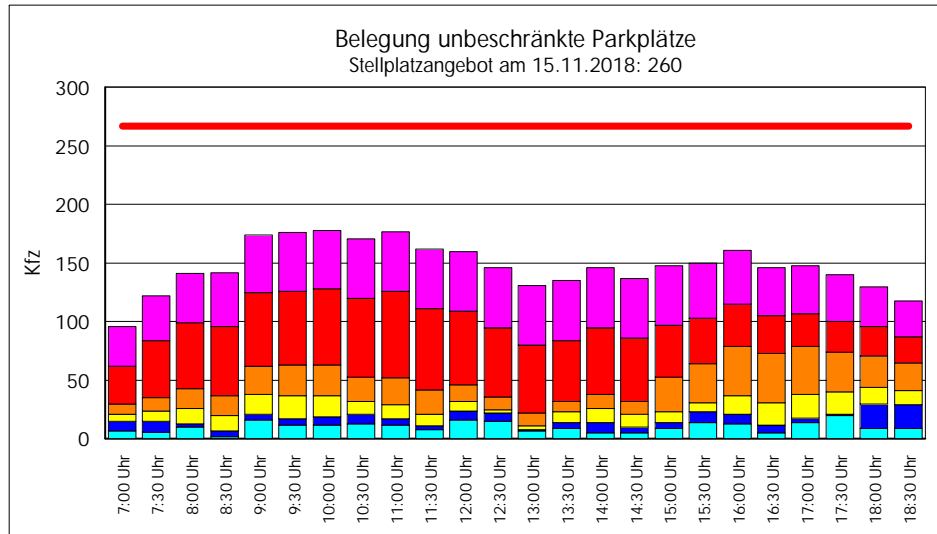
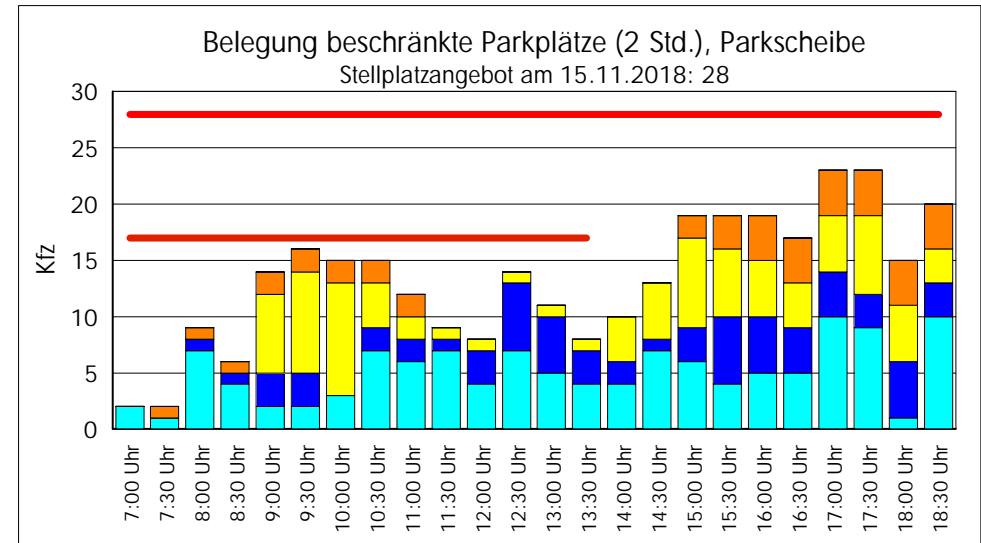
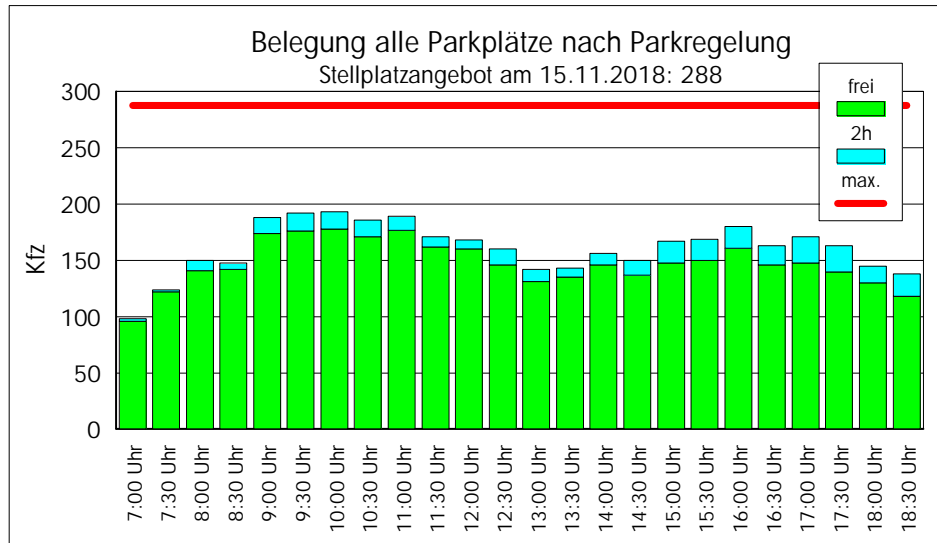
Plan 3

Konzeptansatz

(Schierling - Ortskern)

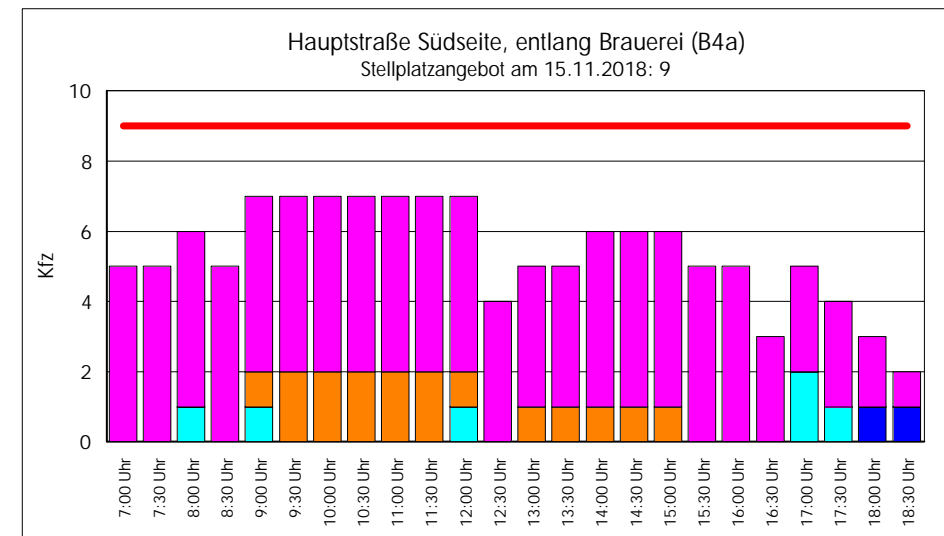
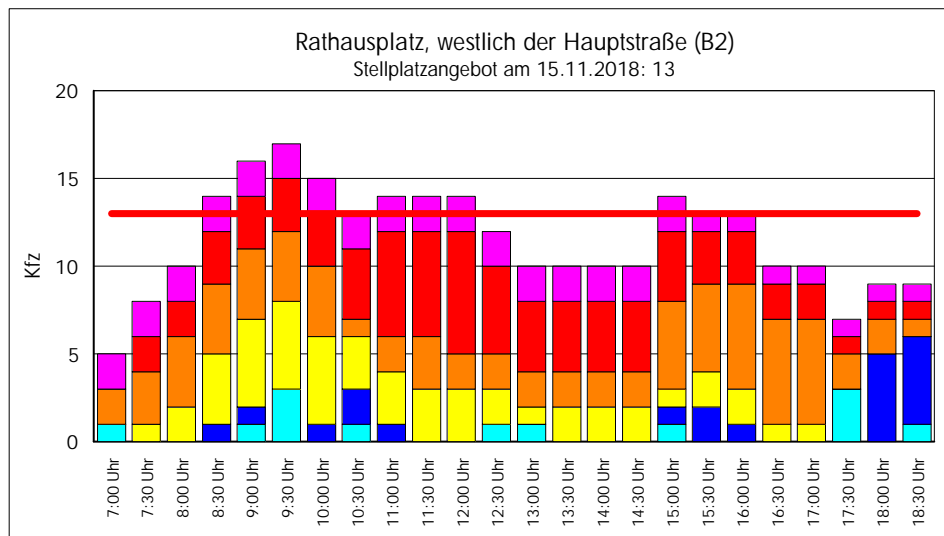
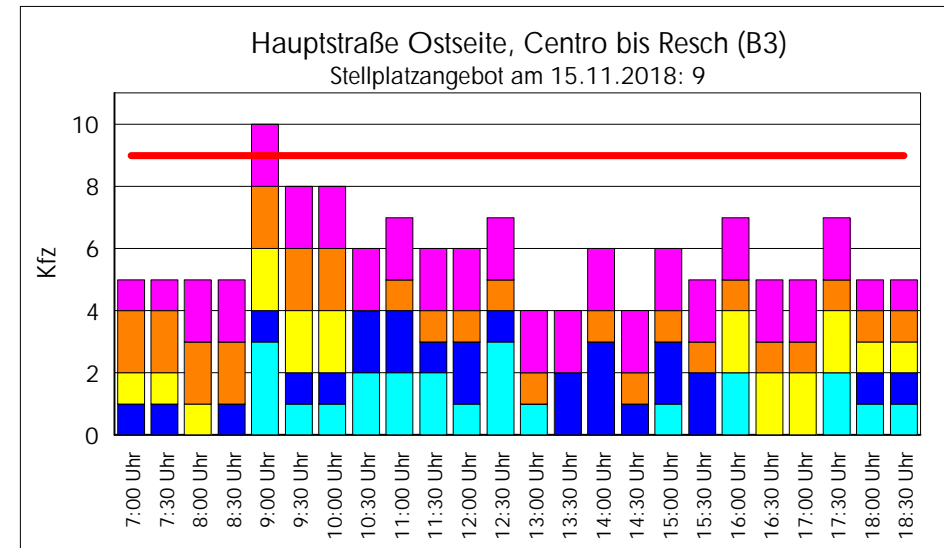
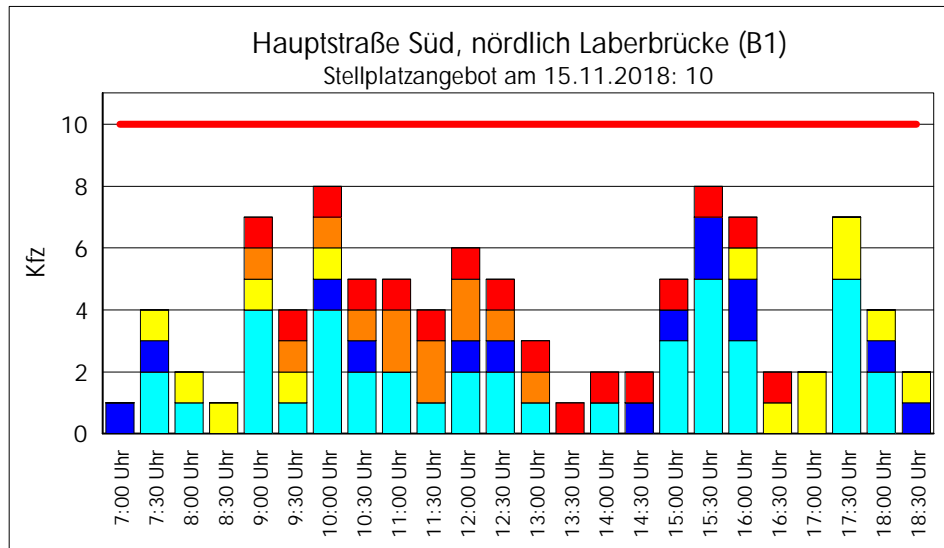
Maßstab 1:2.000 (DIN A3)

Planstand 31.01.2019



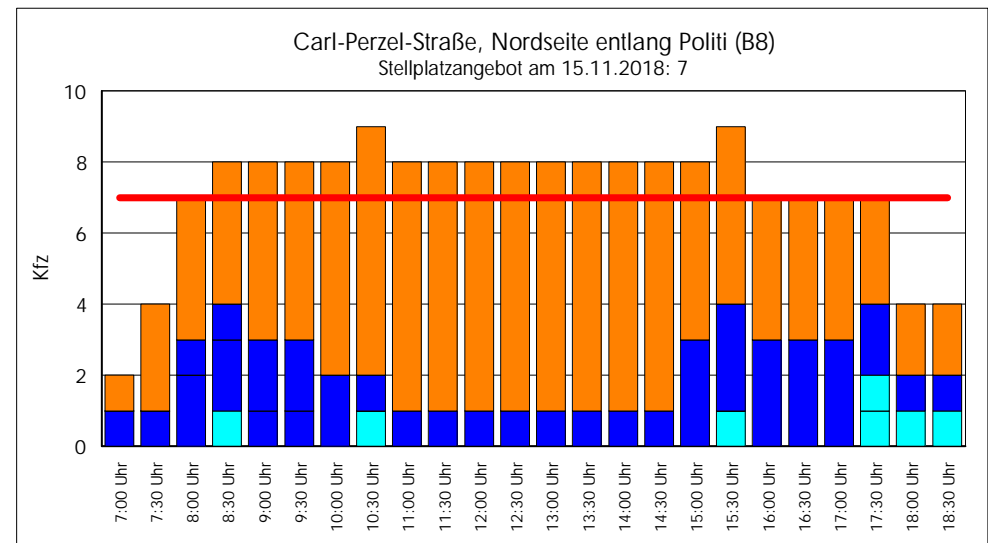
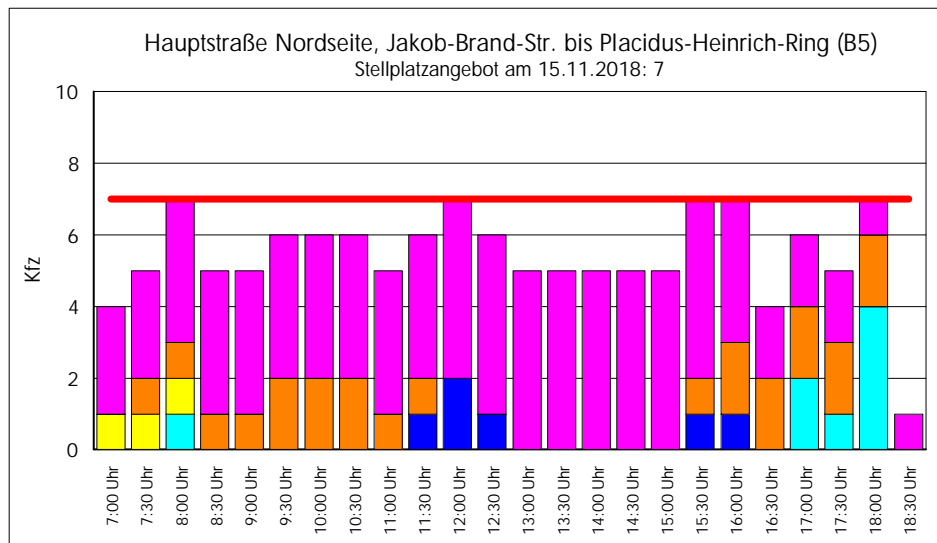
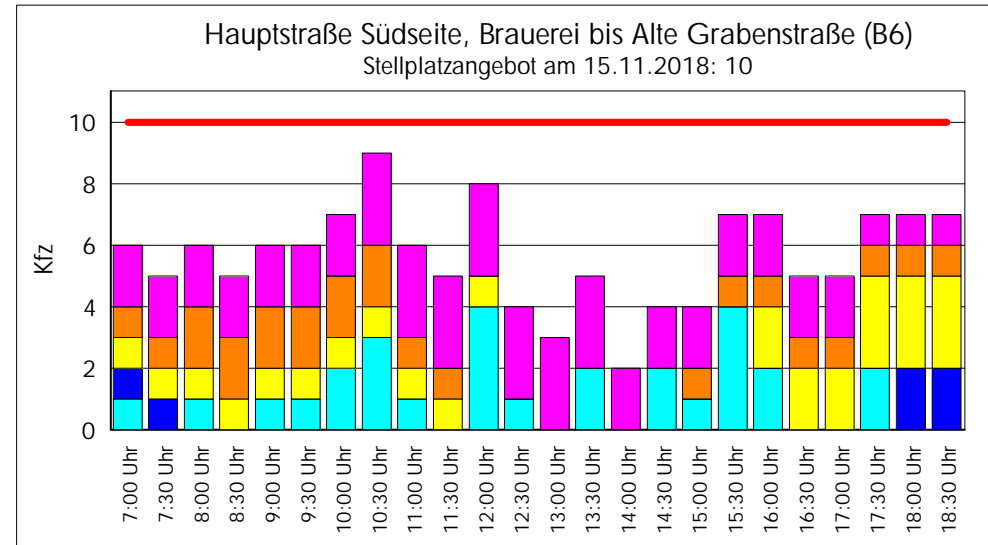
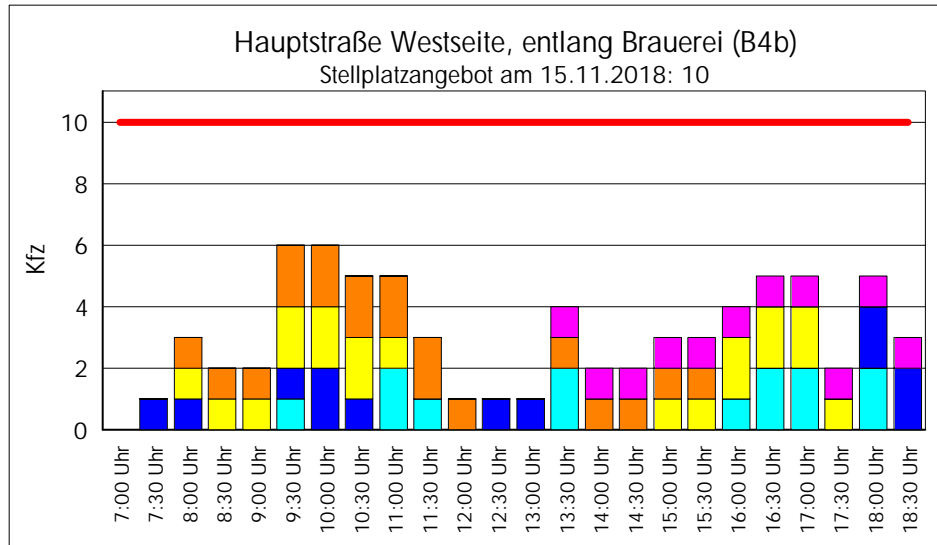
- > 8 Std.
- > 2 - 4 Std.
- 31 bis 60 Min.
- > 4 - 8 Std.
- > 1 - 2 Std.
- bis zu 30 Min.

Grundlage:
Erhebung Donnerstag, 15. November 2018



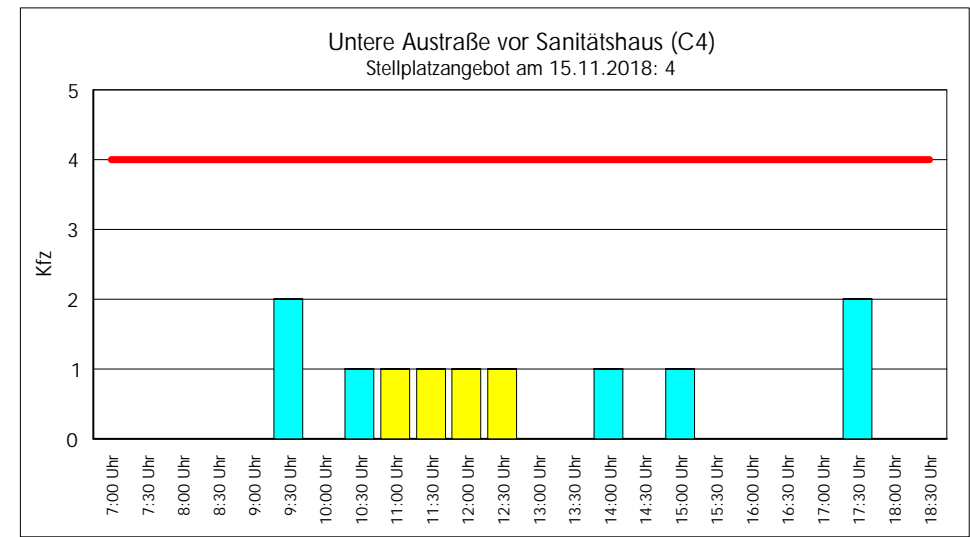
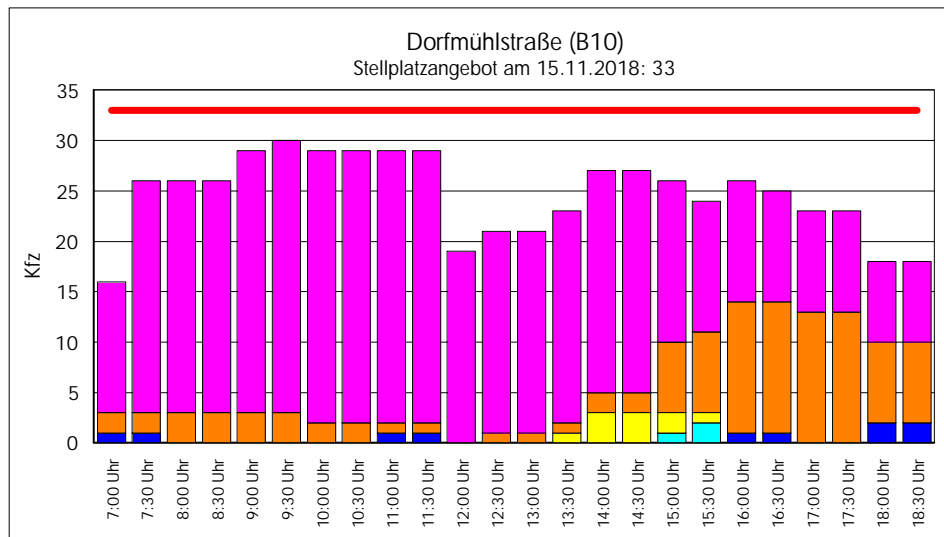
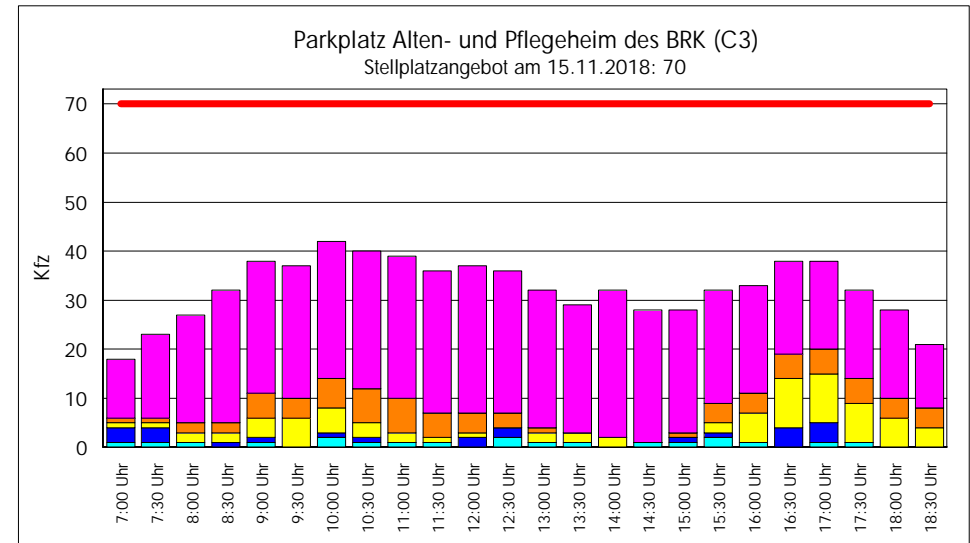
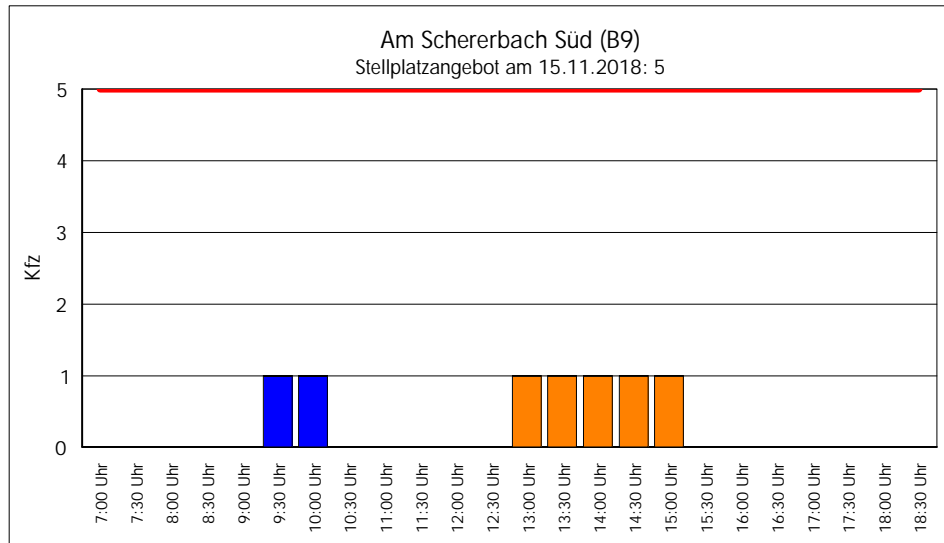
■ > 8 Std.
 ■ > 2 - 4 Std.
 ■ 31 bis 60 Min.
■ > 4 - 8 Std.
 ■ > 1 - 2 Std.
 ■ bis zu 30 Min.

Grundlage:
Erhebung Donnerstag, 15. November 2018



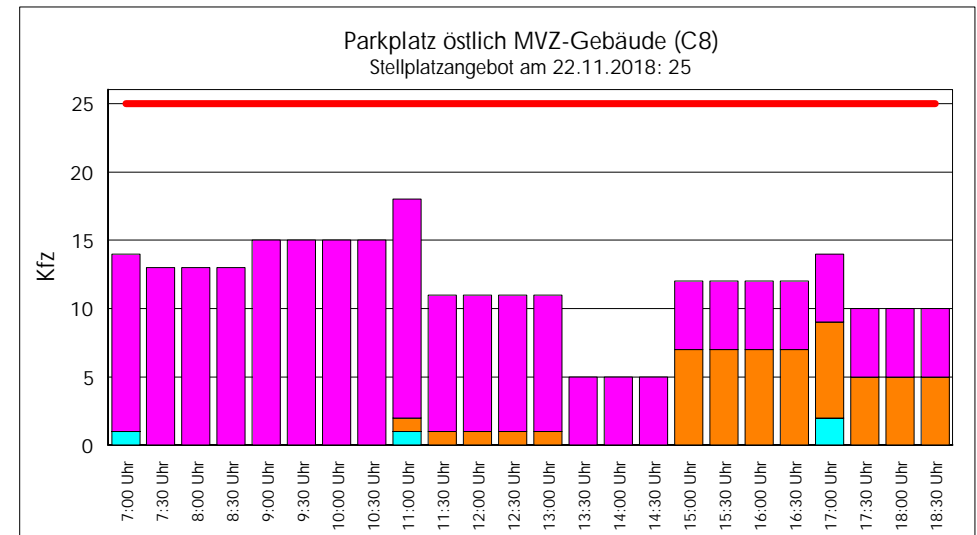
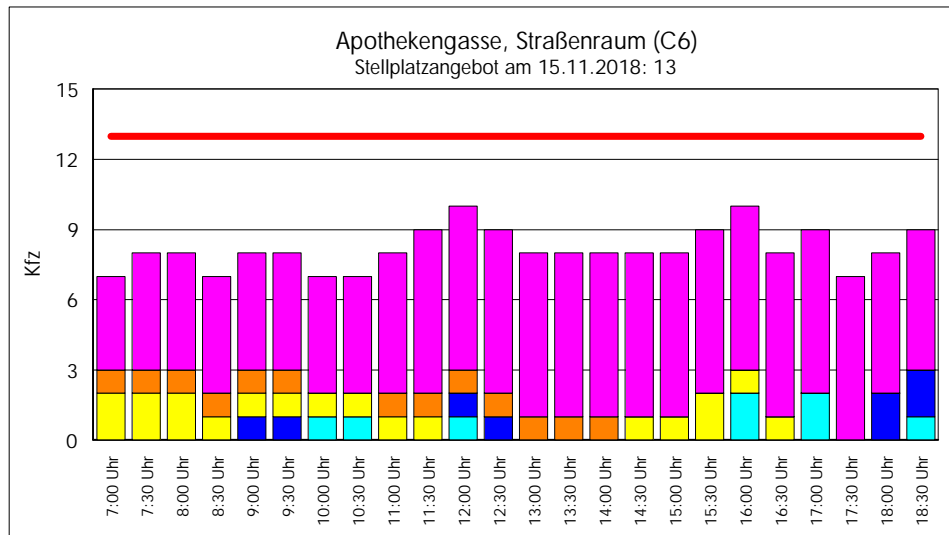
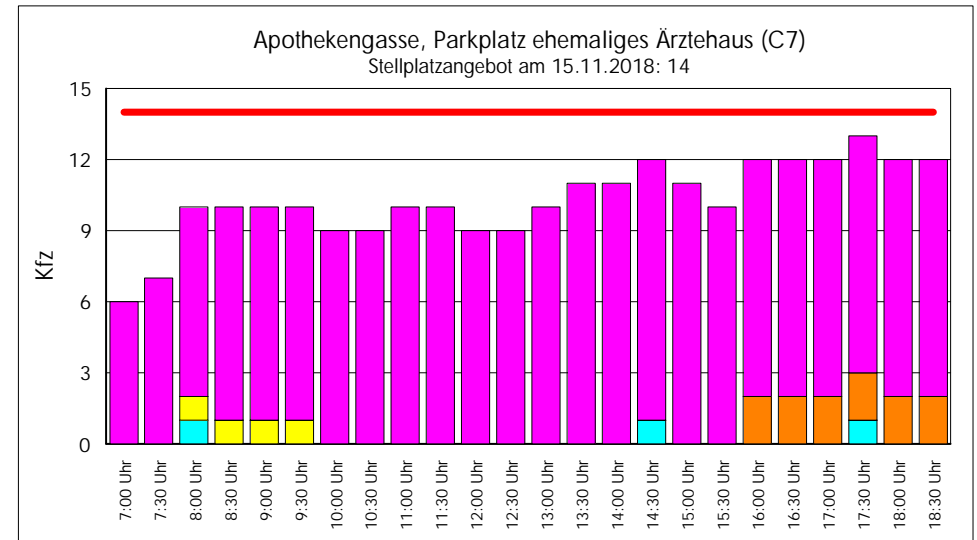
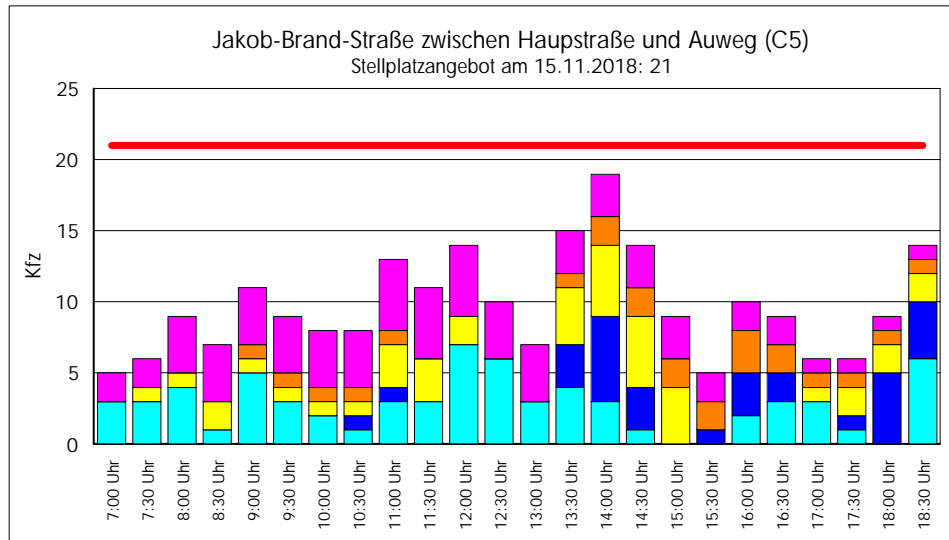
■ > 8 Std.
 ■ > 2 - 4 Std.
 ■ 31 bis 60 Min.
■ > 4 - 8 Std.
 ■ > 1 - 2 Std.
 ■ bis zu 30 Min.

Grundlage:
Erhebung Donnerstag, 15. November 2018



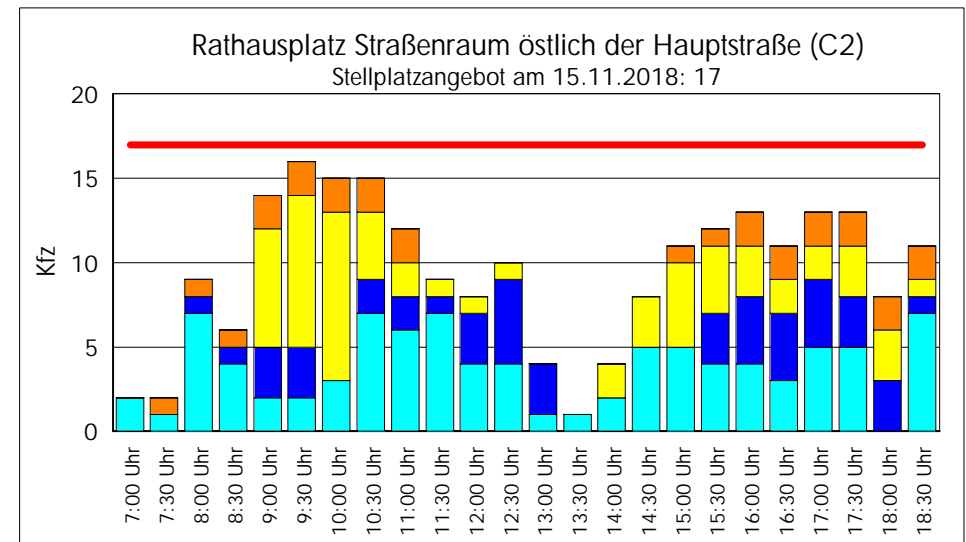
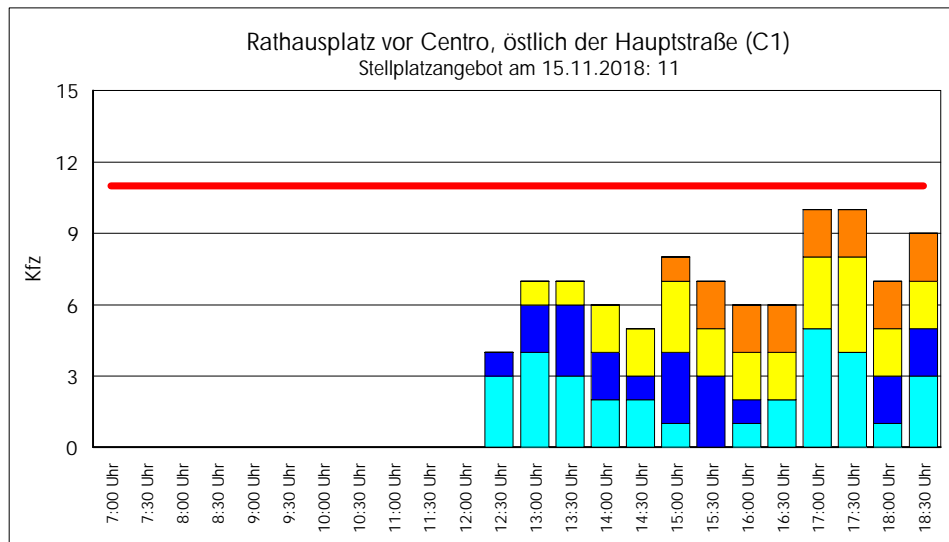
Grundlage:
Erhebung Donnerstag, 15. November 2018

- > 8 Std.
- > 2 - 4 Std.
- 31 bis 60 Min.
- > 4 - 8 Std.
- > 1 - 2 Std.
- bis zu 30 Min.



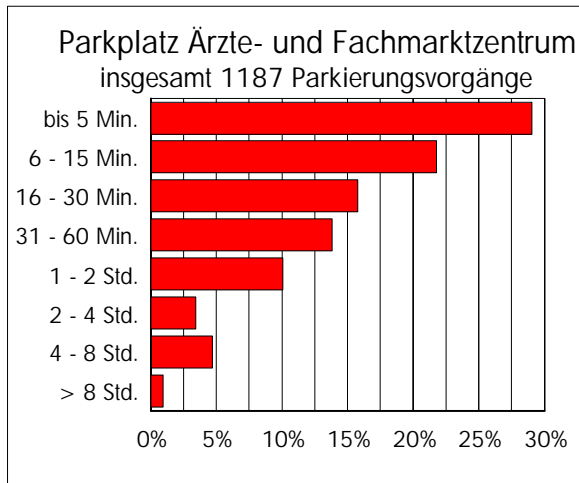
Grundlage:
Erhebung Donnerstag, 15. November 2018

■ > 8 Std. ■ > 2 - 4 Std. ■ 31 bis 60 Min.
■ > 4 - 8 Std. ■ > 1 - 2 Std. ■ bis zu 30 Min.

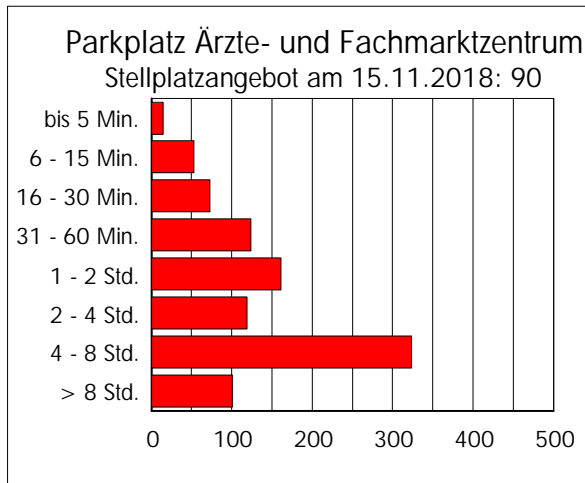


Grundlage:
Erhebung Donnerstag, 15. November 2018

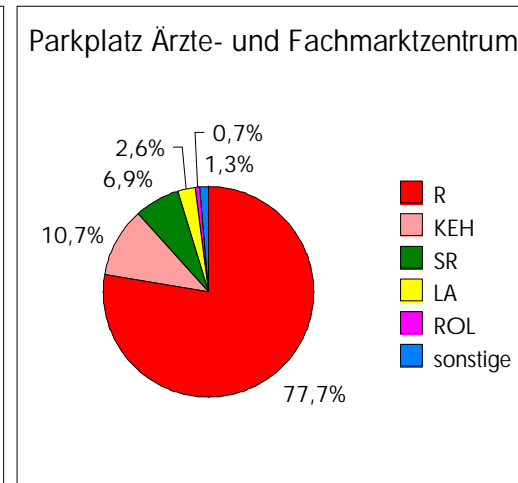
■ > 8 Std. ■ > 2 - 4 Std. ■ 31 bis 60 Min.
■ > 4 - 8 Std. ■ > 1 - 2 Std. ■ bis zu 30 Min.



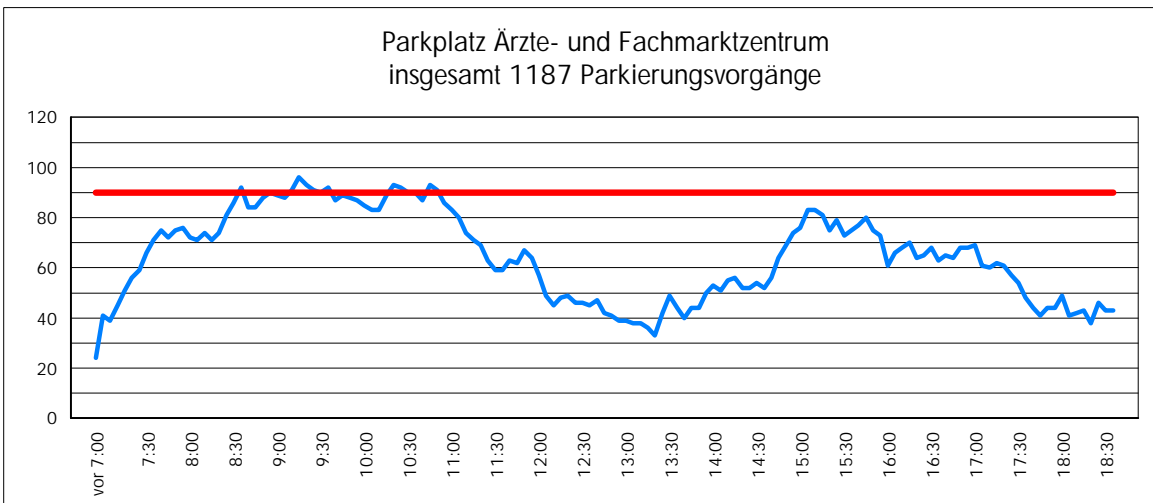
Anteile nach Parkdauer



Parkzeitverbrauch in Std.



Herkünfte nach Landkreisen



Die individuelle Parkdauer aller erfassten Fahrzeuge wurde addiert und nach Parkdauerklassen dargestellt.

Grundlage: Erhebungen vom 15.11.2018

1.7 Parkraumerhebungen
Methode Ein-/Ausfahrt
Parkplatz Ärzte- und Fachmarktzentrum